

**IMPORTANT
FACTS**

**WO
GIBT ES
WAS
WOFÜR?**

EFFIZIENTES BAUEN
MIT STAATLICHEN
FÖRDERMITTELN

EFFIZIENT ZUM EFFIZIENZHAUS

JEDE DÄMMMASSNAHME AM BAU IST GUT.

GUT FÜR

**SIE: BEHAGLICHKEIT
UND WOHNQUALITÄT
STEIGEN.** 

**DIE ZUKUNFT: ENERGIE-
KOSTEN SINKEN.**

**ALLE: DER CO₂-AUSSTOSS
WIRD REDUZIERT.** 

UND DAS WIRD AUCH NOCH GEFÖRDERT:
MIT VIEL GELD VOM STAAT!

ISOVER HILFT MIT RAT UND TAT

Eine höhere Energieeffizienz von Gebäuden lohnt sich gleich dreifach: für Wohlbefinden, Klima und Geldbeutel. Denn ob Sie bauen oder sanieren – es geht um mehr als nur um Geld. Aber auch!

Die staatliche Förderung rückt immer mehr Nachhaltigkeit und Klimafreundlichkeit in den Fokus. **Mit ISOVER sind Sie dabei jetzt schon auf der sicheren Seite*! Und mit diesem kleinen Helfer können Sie Ihre Entscheidungen ganz unkompliziert treffen.** Einfach umblättern und sehen, welche Möglichkeiten Ihnen offen stehen.

Die einfachste ist sicher, die steuerliche Förderung zu nutzen. Aber sie greift nur bei Sanierungen. Und ein zweites Aber: Je Höher die Investition, desto mehr lohnen sich die Förderprogramme der Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG). Diese sind jetzt schon mehrfach aktualisiert worden. Informieren Sie sich darum über die aktuellen Konditionen bei der KfW oder dem Bundesministerium für Wirtschaft und Ausführungkontrolle (BAFA).

Für die meisten Förderprogramme gilt: Der erste Schritt ist das Gespräch mit einem Energieeffizienz-Experten. Der begleitet Sie auf dem Weg zur effizientesten Förderung.



* In den **IMPORTANT FACTS: SOMMERLICHER WÄRMESCHUTZ** und **IMPORTANT FACTS: FÜR EINE BESSER GEDÄMMTE WELT** finden Sie alle Infos zur Umweltfreundlichkeit von ISOVER Mineral-Dämmstoffen.

DAS SIND IHRE MÖGLICHKEITEN

Drei Schritte – und Sie haben Ihre Fördermöglichkeiten im Blick:

1. Ist es Ihr Eigentum oder geht es um ein Miet-/oder Pachtobjekt?
2. Geht es um ein Wohn- oder ein Nichtwohngebäude?
3. Neubau oder Sanierung?

Was Sie beachten müssen und welche Mittel es für Sie gibt, erfahren Sie im entsprechenden Kapitel – siehe Seitenzahl.

Effiziente Lösungen mit ISOVER finden Sie ab Seite 22.

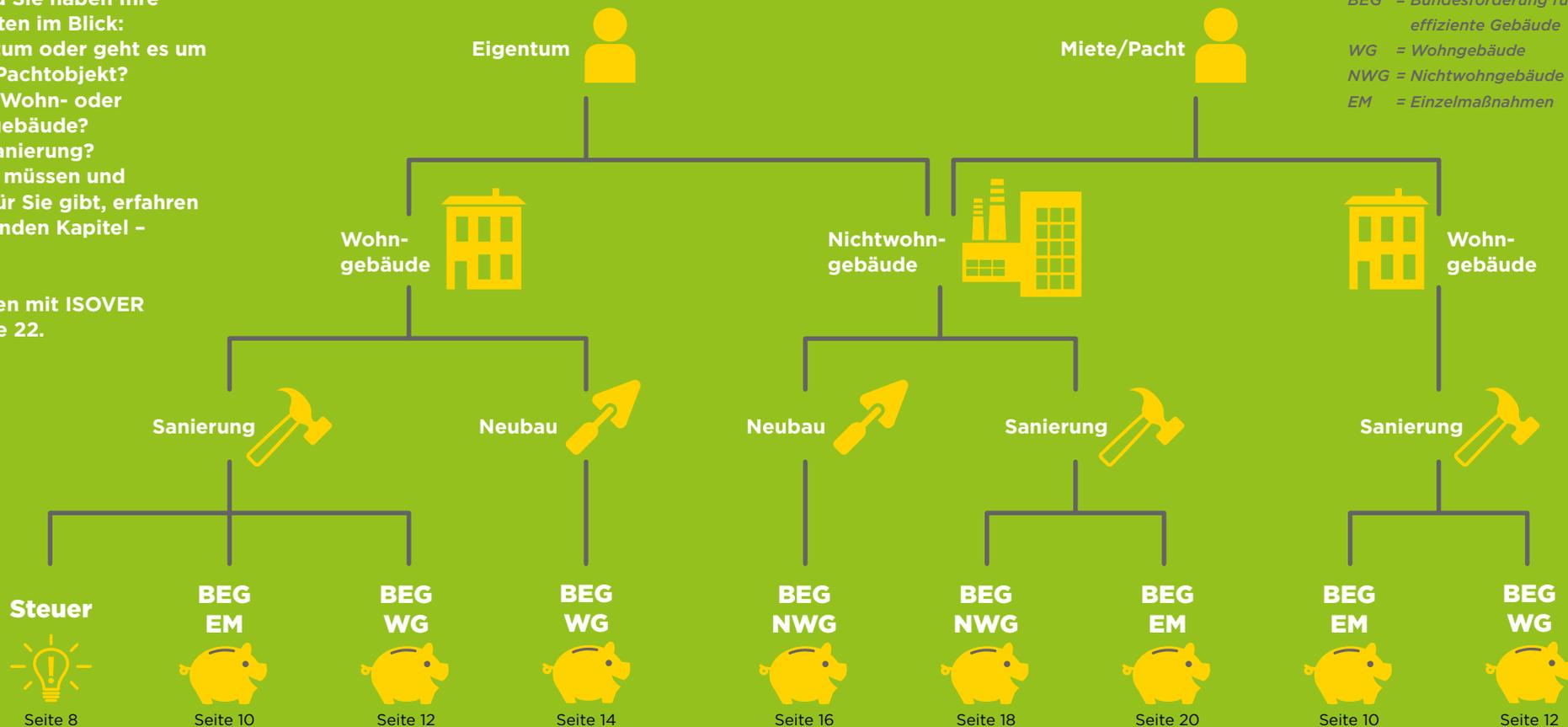
Legende:

BEG = Bundesförderung für effiziente Gebäude

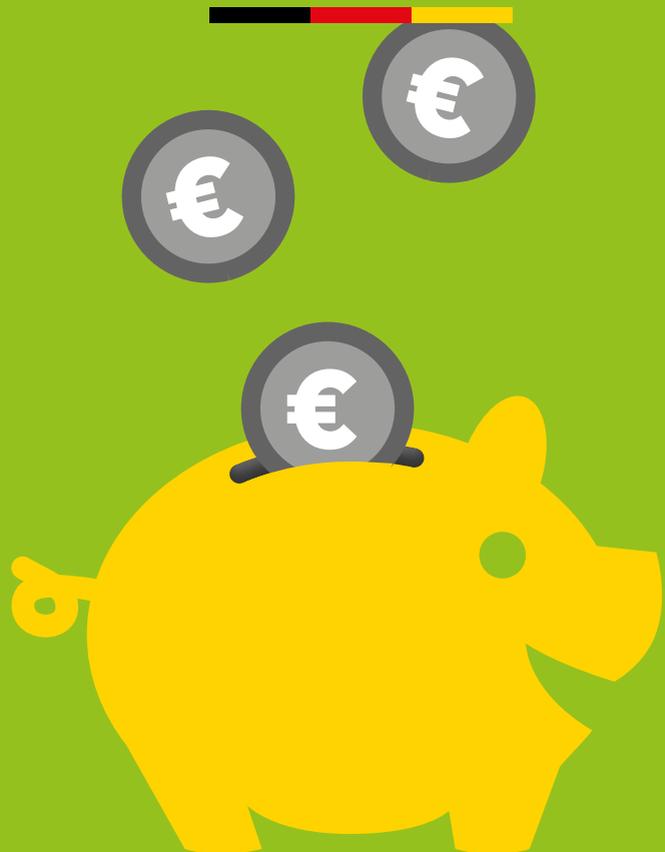
WG = Wohngebäude

NWG = Nichtwohngebäude

EM = Einzelmaßnahmen



MIT DEM BUND AN DER SEITE



EFFIZIENT GEFÖRDERT

Grundsätzlich lässt sich nahezu alles, was die Energieeffizienz eines Hauses verbessert, fördern. Und je höher die Effizienz ausfällt, desto höher ist auch die Förderung vom Staat.

Aber vergessen Sie nicht: **die Hülle macht's!** Ordentlich gedämmt muss die Heizungsanlage nicht so viel leisten – und Sie sparen noch einmal indirekt. Und mehr noch, wenn Sie bei der Haus- bzw. Anlagentechnik auf eine ordentliche technische Isolierung achten. Wo ISOVER überall helfen kann sehen Sie übrigens ab Seite 22.

Wenn Sie bei Ihrem Projekt dann noch jemanden zur Seite haben, um so besser. Ein Energieeffizienz-Experte etwa begleitet Sie auf Ihrem Weg und zertifiziert am Ende sogar die Maßnahme. Und das Beste: Auch das wird gefördert. Schon die Beratung und später auch die Planung und Baubegleitung! Bei Ein- oder Zweifamilienhäusern sind so bis zu 10.000 € drin, bei Mehrfamilienhäusern und Nichtwohngebäuden sind es sogar bis zu 40.000 €.

Die Sanierung von Wohngebäuden lässt sich alternativ aber auch steuerlich absetzen. Das ist die einfachste Lösung. Ein Energieeffizienz-Experte kann Ihnen in der Regel durchaus lukrativere Möglichkeiten zeigen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Fördermöglichkeiten im Einzelnen vor.

EINZELNE SANIERUNGSMASSNAHMEN BEI EINEM WOHNGEBÄUDE



INVESTITIONSSUMME:
MAX. 200.000 €

20 % ÜBER 3 JAHRE ABSETZEN =
40.000 € STEUERERLEICHTERUNG

STEUERLICHE FÖRDERUNG



Was es wofür gibt

Sie haben die eigenen vier Wände energetisch auf Vordermann gebracht. Auch die Rohrleitungen sind ordentlich gedämmt. Und jetzt wollen Sie keinen weiteren Aufwand? **Ganz einfach:** Machen Sie die Kosten steuerlich geltend. Über drei Jahre hinweg können Sie so bis zu **40.000 € sparen**.

Aber Vorsicht: Das gilt nur für Einzelmaßnahmen – und bei größeren Projekten kann sich eine andere Fördermöglichkeit noch mehr auszahlen! Darum besser noch vor Auftragsvergabe darüber nachdenken – optimale Beratung kommt dabei von einem unabhängigen Energieeffizienz-Experten.

Voraussetzung

Das Haus ist älter als 10 Jahre und Sie wohnen darin. Für die Einzelmaßnahmen gelten jeweils technische Mindestanforderungen.

Wer muss mit in's Boot



- Ein **Fachbetrieb** übernimmt die Ausführung und gibt Ihnen mit der Rechnung eine Fachunternehmererklärung für das Finanzamt.
- Der **Energieeffizienz-Experte** ist nicht erforderlich aber hilfreich – und die Kosten werden ebenfalls gefördert (Seite 7).



Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

EINZELNE SANIERUNGSMASSNAHMEN BEI EINEM WOHNGEBÄUDE



15 % PRO EINZELMASSNAHME =
BIS ZU 9.000 €/JAHR

DANK iSFP-BONUS
ZUSÄTZLICH BIS ZU 3.000 €

BEG EM



Was es wofür gibt

Pro Einzelmaßnahme – von der Außen- bis zur Rohrleitungs-Dämmung – wird die energetische Modernisierung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Ausführungkontrolle (BAFA) mit **15 %** bezuschusst.. Unabhängig von der Anzahl der Maßnahmen beträgt die jährliche förderfähige Investitionssumme 60.000 €. Das entspricht also einem Zuschuss von **bis zu 9.000 € pro Kalenderjahr**.

Mit einem individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP) können Sie nochmal **5 Prozentpunkte** zusätzlich erhalten. Das erhöht den Zuschuss auf **12.000 €**.

Voraussetzung

Bauantrag bzw. Bauanzeige müssen mindestens 5 Jahre zurück liegen und das sanierte Gebäude wird dann mindestens 10 Jahre zweckentsprechend genutzt. Für die Einzelmaßnahmen gelten jeweils technische Mindestanforderungen.

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen!
- Die Ausführung übernimmt ein **Fachunternehmen**.
- Und ist es ein Mietobjekt, muss der **Eigentümer** sein Einverständnis geben.

 Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

SANIERUNG EINES WOHNGEBÄUDES



**BEREITS EFFIZIENZHAUS DENKMAL
WIRD ZU 5 % GEFÖRDERT!**

**JE NACH ERREICHTER
EFFIZIENZ-STUFE UND EE-KLASSE
BIS 25 %
FÜR MAX. 120.000 € = 30.000 €**

BEG WG



Was es wofür gibt

Die Förderung beginnt schon beim **Effizienzhaus Denkmal**, das mit **5 %** gefördert wird. Die Staffelung geht hoch bis zur **Effizienzhaus-Stufe 40** mit **20 %** Förderung. Kosten von 120.000 € können hier geltend gemacht werden.

Stellen Sie auch noch auf **Wärme aus erneuerbaren Energien** um (EE-Klasse), kommen weitere **5 Prozentpunkte** hinzu.

»Worst Performing Building«-Bonus WPB

Ab 22.09.2022 gilt zudem: Gehört das zu sanierende Gebäude zu den energetisch schlechtesten 25 % des deutschen Gebäudebestandes, kommen zusätzlich **5 Prozentpunkte** auf Förderung und EE-Klasse obenauf - wenn es mindestens **Effizienzhaus-Stufe 55** erreicht! Infos siehe Link der BAFA auf Seite 27.

Voraussetzung

Bauantrag bzw. Bauanzeige müssen mindestens 5 Jahre zurück liegen und das sanierte Gebäude wird dann mindestens 10 Jahre zweckentsprechend genutzt.

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) - und zwar noch vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen!
- Die Ausführung übernimmt ein **Fachunternehmen**.
- Und bei der Entscheidung, ob ein Investitions- oder ein Tilgungszuschuss besser passt, berät Sie zuverlässig Ihr **Steuerberater**.

 **Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27**

NEUBAU EINES WOHNGEBÄUDES



**VORAUSSSETZUNG:
EFFIZIENZHAUS 40 NH**

**FÖRDERFÄHIGE KOSTEN:
BIS 120.000 €**

**ZUSCHUSS 5 %
= BIS ZU 6.000 €**

BEG WG



Was es wofür gibt

Ein energieeffizienter Neubau der **Effizienzhaus-Stufe 40 NH** wird mit bis zu **120.000 €** je Wohneinheit über einen Kredit mit Tilgungszuschuss gefördert.

Eine Förderung für Neubauten gibt es nur noch in Kombination mit dem **Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)** – es muss also eine **Nachhaltigkeitszertifizierung (NH-Klasse erreicht)** vorliegen.

Voraussetzung

Die NH-Klasse wird über das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude QNG zertifiziert. Dafür müssen definierte ökonomische, ökologische und soziokulturelle Anforderungen erfüllt werden.

Weitere Infos finden Sie unter www.nachhaltigesbauen.de

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Baubeginn!
- Die Ausführung übernimmt ein **Fachunternehmen**.

 Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

NEUBAU EINES NICHTWOHNGEBÄUDES



**VORAUSSETZUNG:
EFFIZIENZGRAD 40 NH**

**FÖRDERFÄHIGE KOSTEN:
MAX. 2.000 €/m²
TILGUNGSZUSCHUSS 5 %
= BIS ZU 500.000 €**

BEG NWG



Was es wofür gibt

Für einen energieeffizienten Neubau der **Effizienzhaus-Stufe 40 NH** werden **bis zu 10 Millionen €** über einen zinsgünstigen Kredit mit maximal 5 % Tilgungszuschuss gefördert.

Das gilt aber nur in Kombination mit dem **Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG)** – es muss also eine **Nachhaltigkeitszertifizierung (NH-Klasse erreicht)** vorliegen.

Voraussetzung

Die NH-Klasse wird über das Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude QNG zertifiziert. Dafür müssen definierte ökonomische, ökologische und soziokulturelle Anforderungen erfüllt werden.

Weitere Infos finden Sie unter www.nachhaltigesbauen.de

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Baubeginn!
- Er begleitet auch die Ausführung, die ein **Fachunternehmen** übernimmt.



Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

SANIERUNG EINES NICHTWOHNGEBÄUDES



**BEREITS EFFIZIENZGEBÄUDE
DENKMAL WIRD ZU 5 % GEFÖRDERT!**

**JE NACH ERREICHTER EFFIZIENZ-STUFE
UND NH-KLASSE BIS 25 % FÜR
MAX. 2.000 €/m²
= BIS ZU 500 €/m²/JAHR**

BEG NWG



Was es wofür gibt

Die Staffelung geht hoch bis zum **Effizienzgebäude 40** mit **20 %** Förderung. Bei einer Obergrenze der Fördermittel von **10 Mio. €** können max. 2.000 € pro m² Nettogrundfläche geltend gemacht werden – also bis zu **400 € Zuschuss pro m²**. Wird sogar EE-Klasse (Wärme aus erneuerbaren Energien) oder NH-Klasse (Nachhaltigkeitszertifikat) erreicht, kommen weitere **5 Prozentpunkte** hinzu.

»Worst Performing Building«-Bonus WPB

Ab 22.09.2022 gilt zudem: Gehört das zu sanierende Gebäude zu den energetisch schlechtesten 25 % des deutschen Gebäudebestandes, kommen zusätzlich **5 Prozentpunkte** auf Förderung und NH-Klasse obenauf – wenn es mindestens **Effizienzhaus-Stufe 55** erreicht! Infos siehe Link der BAFA auf Seite 27.

Voraussetzung

Bauantrag bzw. Bauanzeige müssen mindestens 5 Jahre zurück liegen und das sanierte Gebäude wird dann mindestens 10 Jahre zweckentsprechend genutzt.

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen!
- Er begleitet auch die Ausführung, die ein **Fachunternehmen** übernimmt.
- Und bei der Entscheidung, ob ein Investitions- oder ein Tilgungszuschuss besser passt, berät Sie zuverlässig Ihr **Steuerberater**.



Wichtige Links finden Sie auf Seite 25 bis 27

EINZELNE SANIERUNGSMASSNAHMEN BEI EINEM NICHTWOHNGEBÄUDE



**15 % PRO EINZELMASSNAHME
BEI MAX. 1.000 €/m²
BIS ZU 150,- €/m²/JAHR**

BEG EM



Was es wofür gibt

Insgesamt können bis zu 5 Mio. € jährlich mit **15 %** gefördert werden. Die förderfähigen Kosten belaufen sich auf maximal 1.000 € pro m² Nettogrundfläche – das sind also **150 € Zuschuss pro m²**.

Voraussetzung

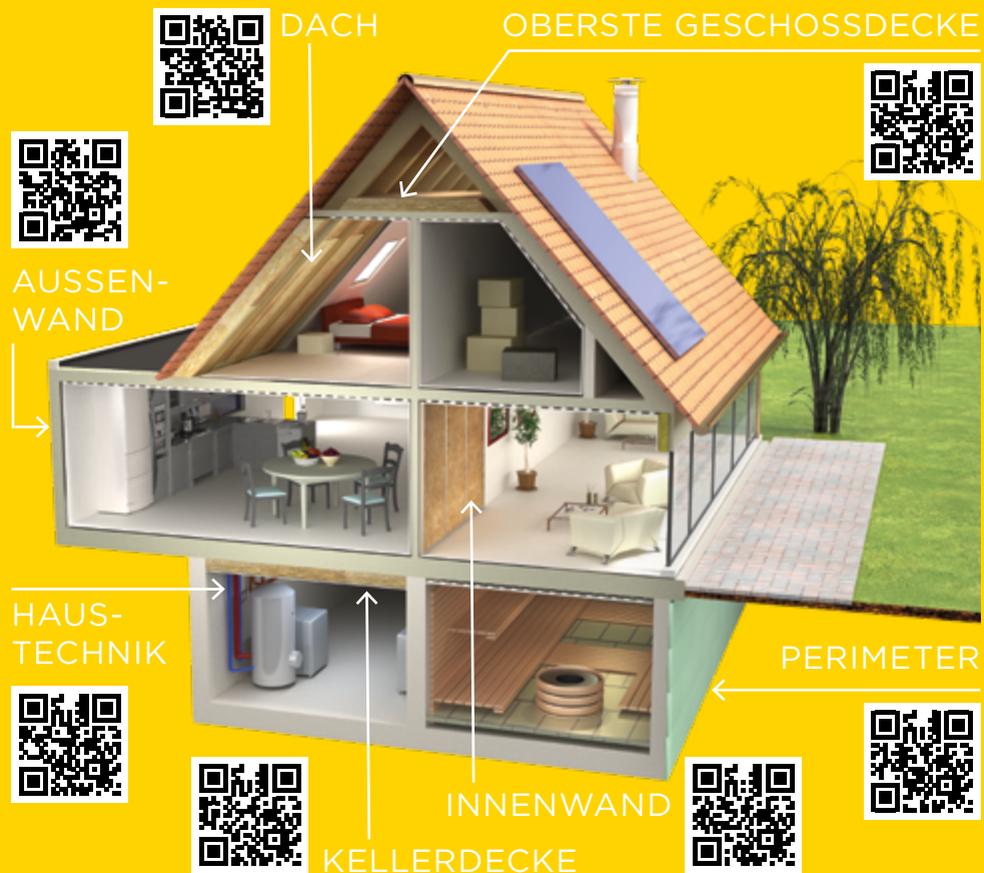
Bauantrag bzw. Bauanzeige müssen mindestens 5 Jahre zurück liegen und das sanierte Gebäude wird dann mindestens 10 Jahre zweckentsprechend genutzt. Für die Einzelmaßnahmen gelten jeweils technische Mindestanforderungen.

Wer muss mit in's Boot



- Beantragen muss die Förderung ein **unabhängiger Energieeffizienz-Experte** (siehe Seite 7) – und zwar noch vor Beginn der Sanierungsmaßnahmen!
- Die Ausführung übernimmt ein **Fachunternehmen**.
- Und ist es ein Pachtobjekt, muss der **Eigentümer** sein Einverständnis geben.

EFFIZIENTE LÖSUNGEN VON ISOVER



SO LÄUFT ES RICHTIG GUT

Vorausschauendes Planen spart beim Bauen und Sanieren richtig Geld. Und zwar zweimal: Zunächst bei der Maßnahme selbst. Dann aber auch durch die Wirtschaftlichkeit auf Dauer.

Die Hülle macht's

Vom Keller bis zum Dach, außen und innen: Mit der Dämmung legen Sie die Grundlage für eine effiziente Energiewirtschaft. Das spart Heizkosten enorm! Schon jetzt bei der Anlage und in Zukunft bei den laufenden Rechnungen. Und mehr noch, wenn Sie bei Heizungs- und Lüftungsanlage auf eine ordentliche technische Isolierung achten.



ISOVER - effiziente Dämmstoffe am Bau

Produkte von ISOVER tragen dazu bei, Gebäude energieeffizient und umweltfreundlich zu machen. Insbesondere sorgen sie für großes Wohlbefinden - nicht nur durch den Schutz vor Hitze, Kälte, Feuchtigkeit und Wind. Auch der Lärm bleibt draußen - und im Fall der Fälle können Sie zuverlässig auf die hohe Brandsicherheit bauen. Das finden nicht nur wir ausgezeichnet, sondern auch die relevanten Prüfinstitute.

Vorbildlich ökologisch!

Praxisorientiert, durchdacht, auf Zukunft gerichtet - das macht unsere Lösungen am Bau aus. Und dass wir unsere Dämmstoffe mit großer Verantwortung für die Umwelt produzieren, machen der Blaue Engel und viele andere Auszeichnungen deutlich.



www.blaue-engel.de/uz132



Z. B. DACH-LÖSUNGEN



- 1 Dacheindeckung auf Konterlattung
- 2 Aufsparrendämmung
- 3 Zwischensparrendämmung
- 4 Sparren
- 5 Luftdichtheitsebene
- 6 Konterlattung
- 7 Innenbekleidung

UNTERSTÜTZUNG AUF DEM WEG ZUM EFFIZIENZHAUS

ISOVER ist ein weltweit führender Dämmstoffspezialist mit guten Ideen. Mit diesen stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Und nicht nur wir: Ein Netzwerk aus Handwerk, Fachhandel und Spezialisten begleitet Sie bei Ihrem Bauprojekt. Denn eins ist sicher: Für jede Herausforderung gibt es die richtige Lösung.

Wie können wir helfen?

Mit diesem Grundgedanken tragen wir unser Knowhow in die Praxis. Auf **isover.de** finden Sie weitere **Infos, Publikationen, Tipps** und **Planungstools**. Oder fragen Sie direkt nach: Die Kontaktdaten unserer Fachberatung finden Sie auf Seite 26.

ISOVER Planungshilfen

Wollen Sie Ihre Sachkenntnis vertiefen? Die Reihe **ISOVER ProfiWissen** hilft bei den Stichworten Dach, Fassade, Industrie und liegt als Download bereit.



Ganz praktisch wird es mit der **ISOVER Rigips Akademie**. Außer der Profi-Schulung gibt es dort zahlreiche **kostenlose Online-Seminare** und **Praxis-Videos**.



So wird gedämmt

Seit über 140 Jahren geben wir unser Bestes. Und das machen wir heute auch für Sie und Ihr Projekt. Sprechen Sie uns an.

FACHBERATUNG



Hochbau
0900
3501201*

Trockenbau
0900
3776347*

*1,49 € / Minute aus dem deutschen Festnetz, bei Mobilfunk-Anrufern abhängig vom Netzbetreiber und Tarif

ALLES WICHTIGE NUR EINEN LINK ENTFERNT

Details und Kontakt-Möglichkeiten:

Hier gibt es die Links, die Sie weiter bringen.



[www.isover.de/
jetzt-mit-isover-daemmen-und-foerdergelder-kassieren](http://www.isover.de/jetzt-mit-isover-daemmen-und-foerdergelder-kassieren)



[https://www.isover.de/documents/formulare/
dammdicken-20211108.pdf](https://www.isover.de/documents/formulare/dammdicken-20211108.pdf)



[www.isover-technische-isolierung.de/
effizient-daemmen-mit-foerdermitteln](http://www.isover-technische-isolierung.de/effizient-daemmen-mit-foerdermitteln)



www.energie-effizienz-experten.de



[www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/
Foerderprogramm_im_Ueberblick/foerderprogramm_im_ueberblick_node.html](http://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Foerderprogramm_im_Ueberblick/foerderprogramm_im_ueberblick_node.html)



www.nachhaltigesbauen.de

www.isover.de



SAINT-GOBAIN ISOVER G+H AG

isover.de/Kontakt

Fachberatung Hochbau
Telefon: 0900-3501201*
Fachberatung Trockenbau
Telefon: 0900-3776347*

* 1,49 €/Minute aus dem dt. Festnetz,
Mobilfunk abhg. von Netzbetreiber
und Tarif

www.isover-live.de
**praktische Anwendung,
Tipps und Tricks**



Die Angaben in dieser Druckschrift entsprechen dem Stand unseres Wissens und unserer Erfahrungen bei Drucklegung (vgl. Druckvermerk). Sofern nicht ausdrücklich anders vereinbart, stellen sie jedoch keine Garantie im Rechtssinne dar. Der Wissens- und Erfahrungsstand entwickelt sich stets weiter. Achten Sie deshalb bitte darauf, die neueste Auflage dieser Druckschrift zu verwenden (<https://www.isover.de/jetzt-mit-isover-daemmen-und-foerdergelder-kassieren>). Die beschriebenen Fördermaßnahmen und Produktanwendungen sind beispielhaft. Sie sind für den Einzelfall durch einen Energieeffizienz-Experten projektbezogen zu ermitteln und formell zu beantragen. Zur steuerlichen Förderung empfiehlt sich die Einbeziehung eines Steuerberaters. Für Fragen zu den Förderprogrammen und förderfähigen ISOVER Systemlösungen steht Ihnen auch die ISOVER und RIGIPS Fachberatung zu Verfügung.